



Sicher zur Schule - Sicher nach Hause

Empfehlungen der Bayerischen Polizei für Eltern von Schulanfängern

Sehr geehrte Eltern,

mit Schulbeginn kommt im September dieses Jahres viel Neues auf Ihr Kind zu. Neben den Anforderungen der Schule wird Ihr Kind auch lernen müssen, wie es sich auf dem Schulweg verhalten soll, um diesen Weg künftig möglichst unbeschadet zu bewältigen.

Wir wissen um Ihre Sorgen und Ängste und wollen Ihnen mit unseren Empfehlungen helfen, diese soweit möglich zu verringern.

Schulwegtraining

Zeigen Sie Ihrem Kind bereits vor Schulbeginn den Weg zur Schule und zurück!

Üben Sie diesen Weg so lange gemeinsam, bis Ihr Kind den Weg alleine kann!

Bedenken und beachten Sie hierbei folgende Hinweise:

- Der sicherste, nicht der kürzeste Schulweg ist der Richtige!
- Nutzen Sie Fußgängerüberwege, Überwege an Ampelanlagen oder Überwege mit Schülerlotsen oder Schulweghelfern, auch wenn kleine Umwege erforderlich sind!
- Weisen Sie Ihr Kind während des Trainings auf besondere Gefahrenstellen hin!
- Überqueren Sie die Straße nicht zwischen parkenden Fahrzeugen oder anderen Sichthindernissen!
- Achten Sie darauf, vor dem Überqueren der Fahrbahn nach links, nach rechts und wieder nach links zu schauen! Nehmen Sie vor dem Überqueren der Fahrbahn Blickkontakt mit heranfahrenden Fahrzeugführern auf und signalisieren Sie durch Handzeichen deutlich, dass Sie die Fahrbahn überqueren wollen! Dies sollten Sie auch an gesicherten Übergängen wie Zebrastreifen oder Ampeln mit Ihrem Kind üben.
- Mit heller Kleidung und reflektierenden Applikationen an Kleidung und Schulranzen ist Ihr Kind auch bei schlechten Sichtverhältnissen wesentlich besser erkennbar!

Verhaltenstest

Beobachten Sie Ihr Kind nach einigen Übungen, ohne dass es dies bemerkt...

... vor allem, wenn Ihr Kind mit Freunden oder Schulkameraden den Schulweg gemeinsam geht und dadurch vom Verkehrsgeschehen abgelenkt ist. Nur so können Sie prüfen, ob Ihr Kind alles verstanden hat und sich so verhält, wie Sie es mit ihm geübt haben.

Mit dem Bus zur Schule

Wenn Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fährt, erklären Sie ihm die vorhandenen Gefahren:

- Während der Wartezeit an der Haltestelle nicht herumtollen: die Gefahr, beim Spielen auf die Fahrbahn zu laufen, ist zu groß!
- Dem ankommenden Bus nicht entgegenlaufen: immer mit Abstand zum Fahrbahnrand warten bis der Bus angehalten hat.
- Im Bus während der Fahrt sitzen bleiben oder zumindest einen sicheren Halt suchen.
- Nach dem Aussteigen **NICHT** vor oder hinter dem stehenden Bus die Fahrbahn überqueren, sondern warten, bis der Bus abgefahren und die Sicht auf die Fahrbahn wieder frei ist.

Mit dem Auto zur Schule

***Lassen Sie Ihr Kind nur auf der Gehwegseite ein- oder aussteigen!
Beachten Sie die Vorschriften zu Sicherheitsgurten und Kindersitzen!***

- Kinder bis 12 Jahre, die kleiner als 150 cm sind, sind während der Fahrt mit amtlich genehmigten Rückhalteeinrichtungen zu sichern. Ältere oder größere Kinder müssen den regulären Gurt benutzen.
- Seit dem 08. April 2008 sind Kindersitze nur noch amtlich genehmigt, wenn sie mindestens der ECE-Norm 44/03 entsprechen: Die 8-stellige Prüfnummer muss mindestens mit den Zahlen 03 beginnen (Aktuell sind bereits Kindersitze mit der Prüfziffer 04 im Handel). Ältere Sitze, bei denen die Prüfziffer mit 01 oder 02 beginnt, sind nicht mehr zulässig!
- Beachten Sie auch die entsprechenden Gewichtsklassen und die Einbauanweisung des Herstellers.

Vorbildfunktion der Erwachsenen

Leben Sie Ihrem Kind richtiges und sicheres Verkehrsverhalten vor!

Denken Sie daran, dass Sie als Erwachsene auch im Straßenverkehr stets Vorbild für Kinder sind und beachten Sie die geltenden Verkehrsregeln. Insbesondere an roten Fußgängerampeln sollten Sie an die Kinder auf dem Schulweg denken und nach dem Motto

„Nur bei Grün - den Kindern wegen“

handeln.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihrer Polizeiinspektion.

Ihre Polizeiinspektion Straubing